

ERKLÄRUNG ZUR MODERNEN SKLAVEREI

Gesetz gegen moderne Sklaverei

Vivid Toy Group

Einführung:

Die Vivid Toy Group Limited („Vivid“) strebt an, das innovativste, verantwortungsvollste und unterhaltsamste Geschäft im Spielzeug- und Spielmarkt zu sein. Unser Ziel ist, Spielzeuge herzustellen, die unterhaltsam und haltbar sind, die den entsprechenden Qualitäts-, Sicherheits- und Rechtsstandards entsprechen. Vivid begrüßt die Einführung des Gesetzes gegen moderne Sklaverei und die Bestimmungen in Bezug auf unsere Rolle zur Vermeidung des Auftretens solcher Praktiken in unserer Lieferkette und Organisation.

Vivid stellt nicht nur eine Reihe von lizenzierten und Markenspielzeugen her, sondern fungiert auch als europäischer Vertriebshändler für andere bekannte Marken wie Crayola. Wir sind stolz darauf, unsere gesetzlichen Verpflichtungen als Hersteller oder Vertreiber zu erfüllen und zu gewährleisten, dass die Fabriken, mit denen wir zusammenarbeiten, ebenso unsere eigenen hohen Standards erfüllen.

Wir bei Vivid setzen uns dafür ein, unsere Praktiken zur Bekämpfung von Sklaverei und Menschenhandel zu verbessern. Wir sind verpflichtet sicherzustellen, dass in unserer Lieferkette oder in einem Teil unseres Geschäfts keinerlei Sklaverei oder Menschenhandel existiert. Diese Erklärung spiegelt unsere Verpflichtung wider, in all unseren Geschäftsbeziehungen ethisch und integer zu handeln und effektive Systeme und Kontrollen einzusetzen und zu verstärken, um sicherzustellen, dass Sklaverei und Menschenhandel nirgendwo in unserer Lieferkette stattfinden.

Ethik- und Einkaufspolitik:

Vivid verwendet zur Herstellung unserer Qualitätsspielzeuge eine ausgewählte Zahl erfahrener Fabriken mit einer seit langem etablierten Geschäftsbeziehung. Wir stellen sicher, dass die Fabriken, die wir verwenden, nach höchstmöglichem ethischen Standard operieren. Wir sind stolz darauf, ein jahrelanges Mitglied im Versorgungsprozess des Internationalen Rats der Spielzeugindustrie (ICTI) <http://www.toy-icti.org/> zu sein und handeln nach den Prinzipien einer „engagierten Marke“. (Der ICTI-Kodex kann auf <http://www.toy.icti.org/info/codeofbusinesspractices.html> eingesehen werden). Vivid stellt ebenso sicher, dass alle Fabriken, die Produkte herstellen, für die wir als Vertriebshändler operieren, auch gültige Sozial- und Ethik-Audits wie ICTI, Ethik-Handelsinitiative (ETI), SEDEX oder ähnliches haben.

Bei Vivid überwachen wir unsere Lieferkette genau, nicht nur, um die dauerhaft hohe Qualität der Spielzeuge zu gewährleisten, sondern auch, um die Bewertungen der Ethik- Audits zu messen. Jedes Audit einer Drittpartei in einer unserer Fabriken wird durch unser engagiertes Team in Großbritannien bewertet und genehmigt. Die Mehrheit der Fabriken haben für jeden Audit den Status „Klasse A“ erhalten.

Einstellungspolitik:

Die Einstellungspolitik der Vivid Toy Group stellt sicher, dass alle Mitarbeiter und Vertragsarbeiter die gleiche gesetzliche Arbeitsfreiheit haben und sich frei zur Arbeit entscheiden. Wir akzeptieren keine Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft oder Kinderarbeit. Von den direkten Mitarbeitern der Vivid Toy Group erwarten wir, dass alle Fabriken, bei denen wir einkaufen, nach den gleichen Standards arbeiten. Die Durchführung regelmäßiger Fabrik-Audits und regelmäßige Besuche bei Vivid-Mitarbeitern stellen sicher, dass dies der Fall ist.

Entwicklung:

Vivid bemüht sich um Geschäftsoptimierung in allen Bereichen, um sicherzustellen, dass wir führend in der Spielzeugindustrie sind. Im Rahmen des Gesetzes gegen moderne Sklaverei fordern wir Unternehmen auf, Prozesse zu entwickeln und Personal auszubilden, um die Wahrnehmung moderner Sklaverei zu verbessern und eine größere Transparenz in der gesamten Lieferkette zu

schaffen. Als Ergebnis haben wir beschlossen, eine Risikobewertung unserer Lieferkette der unterbeauftragten Fabriken (2. Ebene) vorzunehmen, um mögliche Lieferanten mit hohem Risiko zu ermitteln. Nach Durchführung dieser Bewertung sind wir in der Lage zu bestimmen, welche Handlungen erforderlich sind, um Bereiche mit einem solchen ermittelten Risiko zu reduzieren.

Vivid überprüft regelmäßig die Beziehung zu unseren Lieferanten und strebt an, mit ihnen zu kooperieren, damit sie in ihren eigenen Lieferketten Risikobewertungen hinsichtlich moderner Sklaverei vornehmen, entsprechende Kontrollen zur Verhinderung moderner Sklaverei einführen und Vivid unverzüglich informieren, wenn sie moderner Sklaverei in ihren Lieferketten gewahr werden.

Als europäischer Vertriebs Händler für Crayola ist Erklärung zu moderner Sklaverei für uns auch von Interesse: <http://www.crayola.co.uk/about-us/anti-slavery-and-trafficking-policy.aspx>

Diese Erklärung erfolgt gemäß Abschnitt 54 (1) des Gesetzes gegen moderne Sklaverei von 2015 und stellt die Erklärung von Vivid zu Sklaverei und Menschenhandel für das Finanzjahr dar, das am 31. Dezember 2016 endet.

Simon McIntosh / Chief Financial Officer

Datum: 16.01.2018

[Unterschrift]